

# Hoch über dem Gottesackerplateau

## Wanderung Hoher Ifen, 2.229m, Kleinwalsertal

Samstag, 09. August 2025

Vom Parkplatz der Auenhütte, 1.275m, ging es flugs die ersten 300 Höhenmeter durch den Wald bis zur Ifenhütte, 1.600m, die wir rechts liegen ließen. Weiter ging es parallel zum Ifenplateau, dann durch schrofiges Gelände hin zum kurzen seilversicherten Aufstieg durch die Felsen hinauf. Nun war es nicht mehr weit und wir waren am Gipfelkreuz des Hohen Ifen, 2.229m, angelangt. Bei bestem Wetter bot sich uns ein einmaliger Rundumblick vom Bodensee über das Lechquellengebirge und die Allgäuer Hochalpen. Zusätzlich immer wieder atemberaubend, der Tiefblick an den senkrecht abfallenden Wänden direkt hinter dem Gipfelkreuz.

### Ein langer Rückweg steht bevor

Nach einer ausgiebigen Brotzeitpause in der Sonne und Sissis legendärem Gipfelschnaps machte sich unsere Wandergruppe mit Wolfgang und mir wieder auf den

Weg, denn die längere Wegstrecke stand uns noch bevor. Gut gelaunt und die Energiespeicher wieder aufgefüllt, wanderten wir über saftige Wiesen bergab. Es folgte eine längere seilversicherte Passage, die uns wieder sicher vom Ifenplateau hinunterhalf. Ab jetzt galt es „Strecke machen“, denn von den insgesamt 15 Kilometern waren erst gut 5 Kilometer geschafft. In einem großen Bogen ging es vorbei an der Ifersguntalpe zur Schwarzwasserhütte, 1.620m, auf deren Sonnenterrasse wir uns noch eine gemütliche Rast bei kühlen Getränken, Kaffee und Kaiserschmarrn gönnten. Auf dem Rückweg zur Auenhütte, 1.275m, gab es noch eine kleine Pause zum Plantuschen an einem malerischen Wasserfall des Schwarzwasserbachs, sodass wir erfüllt von dem schönen Tag die Heimreise nach Memmingen antreten konnten.

Susi Thoma - Wanderleiterin

